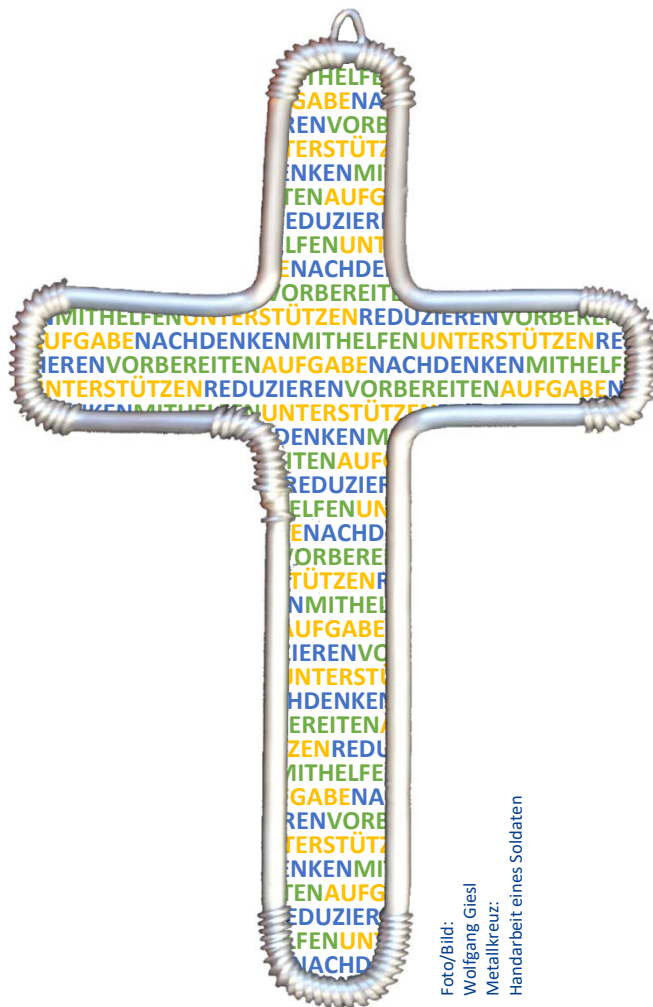


# Pfarrbrief I/2021



Katholisches Militärpfarramt Ingolstadt

## Fastenzeit - ein Schritt vor Ostern



Foto/Bild:  
Wolfgang Giesl  
Metallkreuz:  
Handarbeit eines Soldaten

**Aufgabe**

**Nachdenken**

**Mithelfen**

**Vorbereiten**

**Unterstützen**

**Reduzieren**

**Liebe Soldatinnen, liebe Soldaten,  
liebe Militärgemeinde und Freunde der Militärseelsorge!!!**



## **Fastenzeit**

**Letzte Woche kehrte ich von meiner zweimonatigen seelsorgerlichen Auslandsbegleitung von Estland zurück hierher gleich in die Fastenzeit.**

**Die Fastenzeit verbindet man eigentlich immer mit Verzicht und Einschränkung auf irgendetwas. Verzicht und Einschränkungen hatten wir in den letzten Monaten durch die Pandemie doch schon genug gehabt, sind nicht die ganzen Einschränkungen durch die Pandemie für uns wie eine verlängerte Fastenzeit gewesen? Meine Lieben, es geht in der Fastenzeit nicht um sich selbst, nein, es geht darum, für die Gerechtigkeit auch im Kleinen einzustehen, sich von eigenen Zwängen zu befreien, den Unterdrückten zu helfen, die Hungernden und Obdachlosen nicht zu übersehen – barmherzig zu sein.**

**Die sieben Werke der Barmherzigkeit geben uns eine Orientierung:**

### **Hungrige speisen**

**Wie schnell essen wir? Was essen wir? Sind wir dankbar, für das was wir zu essen haben, Gemüse, Fleisch, Obst? Sind wir demjenigen dankbar, der für uns die Speisen zubereitet hat? Nehmen wir uns Zeit, mit unseren Kindern zu kochen?**

**Nehmen wir bewusst wahr, dass es Millionen von Menschen gibt, die nicht ausreichend zu essen haben, die täglich hungern?**

### **Durstige tränken**

**Was trinken wir? Wie hoch ist mein täglicher Wasserverbrauch? Sind wir uns dessen bewusst, dass reines Wasser ein kostbares Gut ist? Wissen wir, dass manche Länder anderen Ländern nicht nur buchstäblich das Wasser abgraben?**

**Nehmen wir bewusst wahr, dass es Millionen von Menschen gibt, die nicht über sauberes, trinkbares Wasser verfügen, die täglich Durst leiden?**

### **Fremde beherbergen**

**Haben wir eine gute Willkommenskultur?**

**Nehmen wir bewusst wahr, dass es sogar bei uns Menschen gibt, die keine Herberge haben, die auf einem Pappkarton auf der Straße schlafen?**

### **Nackte bekleiden**

**Brauche ich 30 T-Shirts, 10 Pullis, 20 Hosen oder reicht vielleicht die Hälfte?**

**Wissen wir, dass wir mit dem Kauf vieler Kleidungsstücke kollektive Schuld an Kinderarbeit und Versklavung in armen Ländern haben?**

### **Kranke und Gefangene besuchen**

**Nehme ich mir Zeit für Menschen, die mich brauchen?**

**Wann habe ich letztes Mal mit jemanden telefoniert, auch wenn die Person „schwierig“ ist?**

### **Tote begraben**

**Wie gehen wir mit dem Thema Tod in der Familie um? Sprechen wir darüber mit den Kindern? Gehen wir mit ihnen auf den Friedhof, beten wir mit ihnen für die toten Angehörigen? Wissen wir, dass es nicht darum geht, die Toten zu begraben, sondern darum, die Toten nicht zu vergessen und sie in Ehren zu halten? Was hat sie ausgemacht? Was haben sie erlebt?**

**Nehmen wir wahr, dass in dieser Pandemie viele Menschen gestorben und begraben worden sind, ohne Abschied und in Massengräbern bestattet wurden, wie beispielsweise im Nachbarland Italien?**

**Vielleicht gelingt es uns, diesen Überlegungen Taten folgen zu lassen, barmherzig zu sein, sogar über die Fastenzeit hinaus.**

**Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.**

**Bleiben Sie gesund!**

**Ihr Militärfarrer Petro Stanko mit Pfarrhelferin Irene Giesl**



**Katholisches Militärpfarramt Ingolstadt**  
**Pionierkaserne auf der Schanz**  
**Manchinger Str. 1**  
**85053 Ingolstadt**

**Tel.: 0841 / 88660 - 1500 - Militärpfarrer Dr. Petro Stanko**

**Tel.: 0841 / 88660 - 1501 - Pfarrhelferin Irene Giesl**

**BwKz: 6610**

**[KathMilPfarramtIngolstadt@Bundeswehr.org](mailto:KathMilPfarramtIngolstadt@Bundeswehr.org)**